

Montageanleitung

JOBARAND[®], Bauart 5

Flachdachabsturzicherung nach DIN EN 795

Anschlagkonstruktion / Punkt zur Befestigung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz

zum Aufschweißen auf Stahlkonstruktionen

Vorbemerkungen

Vor Einbau der JOBARAND[®] Stütze ist die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion zu überprüfen. Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten. Am Kopf der JOBARAND[®] Stütze können bis zu 7 kN Belastung auftreten.

Achtung!

Die Securant[®] Stütze darf nicht als Transportöse oder zum Anschlag von Lasten benutzt werden. Es dürfen ausschließlich Originalteile des JOBARAND[®] Systems verwendet werden. Die Montage darf nur durch qualifiziertes Personal erfolgen. Die vorliegende Montageanleitung muss gelesen und verstanden werden.

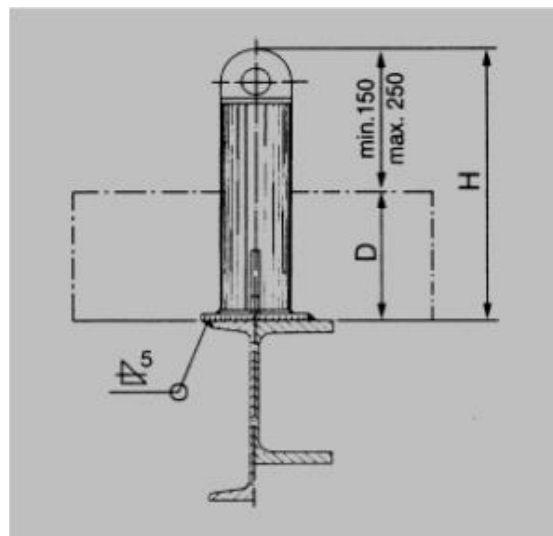
Gemäß der DGUV 201-056 und der DIN EN 795, 10/2012 muss eine Montagedokumentation erstellt werden. Dafür ist vor Aufbringen des Dachaufbaus jede montierte JOBARAND[®] Stütze, mit einer fortlaufenden Nummer zu versehen und fotografisch zu dokumentieren. Die Fotos müssen dem Anschlagpunkt eindeutig zuzuordnen sein. Dabei muss besonders die fachgerechte Ausführung der Befestigung zu erkennen sein. Die komplette Dokumentation ist bei der Bauabnahme dem Bauherrn zu übergeben. Sie ist Bestandteil der Bauabnahme und der späteren regelmäßigen Überprüfung durch einen Sachkundigen.

Hierfür steht Ihnen unsere JOBA[®] APP (<http://www.jobanet.de/jobaapp>) als nützliches Tool zur Verfügung.

Montage

- Abstände: mind. 2,5 m von der Bauwerkskante / max. 7,5 m von JOBARAND[®] zu JOBARAND[®]
1. Verzinkung an JOBARAND[®]-Fußplatte im Schweißbereich abschleifen.
 2. Korrosionsschutz am Stahlträger im Schweißbereich abschleifen.
 3. JOBARAND[®] fachgerecht mit einer Kehlnaht, a= 5 mm, umlaufend auf Träger schweißen.
 4. Korrosionsschutz erneuern

Achtung! Die Schweißarbeiten dürfen nur von einem Schweißfachbetrieb mit Schweißzulassung für Stahlbauten durchgeführt werden!



Aus der Anwendung der Details und allen Angaben können Rechtsansprüche nicht hergeleitet werden, da uns die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten nicht bekannt sind (gilt für alle Bauarten). Technische Änderungen vorbehalten. Montageanleitungen älteren Datums, verlieren ihre Gültigkeit. Prüfung und Klärung, ob das Produkt im entsprechenden Lieferland eingebaut werden darf, obliegt dem Montagebetrieb vor dessen Einbau.